

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

durch feldmäßige Anlagen zu einer zusammenhängenden Stellung ausgebaut und verbunden. Generalfeldmarschall Prinz Leopold hatte befohlen, den Feind am folgenden Tage nach Warschau hineinzuzwerfen.

4. und 5. August. Am 4. August fand das Vorgehen vor der besetzten Linie der Forts nochmals Aufenthalt; dahinter schien der Gegner den Rückzug durch die Stadt und über die Weichsel nach Osten fortzusetzen. Am folgenden Tage sollte das Korps Scheffer längs der Straße von Piaseczno durchstoßen. Aber schon in der Nacht räumten die Russen die Forts-Linie und Warschau selbst und gingen auf das rechte Weichsel-Ufer zurück. Am Morgen des 5. August rückten die Truppen der deutschen 9. Armee in die Stadt ein. Die Bevölkerung verhielt sich ruhig. Die Weichsel-Brücken waren zerstört; über den Fluß hinüber entspann sich ein Feuerkampf.

Mit der Einnahme der polnischen Hauptstadt war ein weithin sichtbarer Erfolg der Operationen in Polen erreicht. War auch militärische Beute¹⁾ kaum zu verzeichnen, so war doch der Eindruck in der ganzen Welt von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Kriegsgerät und militärisch wichtige Vorräte hatten die Russen vor dem Abzuge vernichtet. Stadt und Bevölkerung hatten wenig gelitten; der Verkehr vollzog sich in gewohnter Weise.

5. Auseinandersetzungen zwischen der Obersten Heeresleitung und dem Oberbefehlshaber Ost. — Bildung der Heeresgruppe Prinz Leopold.

Karten 6 und 7.

Bis 26. Juli. Als gegen Ende Juli der Angriff in Kurland mit dem Erreichen des Na-Abschnittes abgeschlossen²⁾ und der des Generals von Gallwitz abermals zum Stehen gekommen war³⁾, hielt es der Oberbefehlshaber Ost für dringend, die schon zu Anfang des Monats in Posen und seitdem mehrfach, zuletzt am 22. Juli befürwortete Operation über den Niemen gegen Wilna und gegen die russischen Verbindungen in Gang zu bringen⁴⁾ und dazu zunächst Rowno zu nehmen. Nach dem, was General von Falkenhayn selbst in seinen Drahtungen vom 21. und 24. Juli⁵⁾ geäußert hatte, schien auch er diesem Plane zuzustimmen und nur die Zeit für seine Durchführung noch nicht als gekommen zu erachten. Gerade jetzt hatte er die Zuführung zweier schwerster ö.-u. Batterien, die der Oberbefehlshaber Ost

1) Über die Beute der 9. Armee beim Vormarsch gegen die Weichsel waren Angaben nicht zu ermitteln, die Verluste betrugten etwa 7000 Mann.

2) S. 464. — 3) S. 326 ff. — 4) S. 271 ff. und 317 ff. — 5) Ebenda.